

Verpackung



EXPANSION

Produktion in China für Asiens Wachstumsmärkte

Der Markt für Blisterverpackungen wächst in Asien anhaltend mit zweistelligen Raten. Mit dem zunehmenden Lebensstandard, der wachsenden Bevölkerung, der höheren Lebenserwartung und der verbesserten medizinischen Versorgung steigt die Nachfrage nach Medikamenten. Gleichzeitig werden immer mehr pharmazeutische Wirkstoffe, insbesondere die erschwinglichen Generika, von Unternehmen vor Ort produziert. Marktstudien gehen davon aus, dass die asiatisch-pazifische Region bis im Jahr 2020 die USA als grössten Pharmaverpackungsmarkt ablösen wird.

2015 erwirtschaftete Perlen Packaging knapp 20 % der Umsätze in Asien. Um die lokalen Märkte schneller und effizienter bedienen zu können, hat Perlen Packaging 2014 beschlossen, in China ein eigenes Beschichtungswerk aufzubauen.

«Der Spatenstich ist im Frühjahr 2015 erfolgt und der Bau des Werks in Wujiang, südlich von Suzhou, befindet sich im Zeitplan», freut sich Philipp Morgenthaler, Standortleiter Perlen und verantwortlich für den Aufbau der Anlage in China. 2016 sollen die ersten Produkte ausgeliefert werden, und die Zahl der Mitarbeitenden dürfte auf rund 50 bis zum Jahresende ansteigen. Perlen Packaging ist spezialisiert auf Beschichtungen für Blisterverpackungen mit hoher Barrierewirkung. Diese schützen die pharmazeutischen Wirkstoffe vor Feuchtigkeit und sind in tropischen Klimazonen besonders wichtig.





EFFIZIENZ

«Smart Move Forward»

Acht Hauptprojekte und eine Vielzahl von Unterprojekten umfasst das Projekt «Smart Move Forward», mit dem Perlen Packaging die Prozesse effizienter gestalten, die Kosten reduzieren und damit das Ergebnis laufend verbessern will. «Wir drehen dazu an jeder noch so kleinen Schraube», kommentiert Peter Henz, Leiter Personal bei Perlen Packaging. Denn nach der Philosophie von Kaizen, welche die CPH im kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) konsequent umsetzt, beginnt Veränderung im Kleinen und bei jedem Einzelnen, um sich im Grossen zu signifikanten Effekten zu summieren.

Der Massnahmenkatalog reicht von der Beschaffungsseite über Kapazitätssteigerungen bis zur Logistik oder der Optimierung der Reisekosten. «Ein Schwerpunkt liegt bei der Prozessoptimierung in der Produktion», erläutert Peter Henz.

«So können wir mit Sortimentsanpassungen, der Steigerung der Losgrößen und mit der richtigen Planung den Ausschuss und die Standzeiten der Anlagen deutlich reduzieren.» Dank des Kapazitätsausbaus der Beschichtungsanlage in Perlen können Hochbarrierefolien noch effizienter produziert werden.

Die für 2015 gesetzten Ziele zur Effizienzsteigerung auf Stufe EBIT von CHF 2 Mio. wurden durch die konsequente Umsetzung der Massnahmen weit übertroffen. 2016 soll «Smart Move Forward» das Ergebnis erneut und in ähnlichem Umfang verbessern. Eine höhere Flexibilität bei der Belieferung der Kunden in Asien verspricht sich Perlen Packaging zudem durch die Inbetriebnahme der Produktionsstätte in China im Laufe des Jahres 2016.



ENGAGEMENT

Energieverbrauch im Fokus

Die Produkte der CPH-Gruppe sind energieintensiv. Dies gilt auch für die Herstellung von PVC-Folien am Standort in Deutschland. Ein effizienter Umgang mit der teuren und wertvollen Ressource Energie ist deshalb Pflicht. Denn jede im Betrieb nicht benötigte Kilowattstunde Energie führt zu doppelten Einsparungen. Nicht nur die Beschaffung erzeugt Kosten, sondern auch die Belastung der Umwelt durch Abwärme oder CO₂-Emissionen.

Perlen Packaging in Deutschland hat deshalb beschlossen, systematisch die Energiekreisläufe zu erfassen, zu überwachen und den Energieeinsatz zu optimieren. «Mit der Zertifizierung nach ISO 50001 im Jahr 2015 konnten wir alle Mitarbeitenden für die Problematik sensibilisieren», erläutert

Reiner Gerlach, Standortleiter des Werkes in Müllheim. «Dank der ISO-Norm haben wir mit einem neu geschaffenen Energieteam die Energiesituation und die Prozesse dokumentiert und einen Anforderungskatalog erstellt, wie wir unser Energiemanagement in den nächsten Jahren laufend verbessern können.» Ein weiterer positiver Effekt eines professionellen Energiemanagements liegt im fiskalischen Bereich. So können Unternehmen in Deutschland, die bestimmte Anforderungen zum effizienten Umgang mit Energie erfüllen, Abgaben auf Energieträger für erneuerbare Energien oder den Energiespitzensteuersatz teilweise zurückfordern. Im Fall von Perlen Packaging handelt es sich um sechsstelligen Beträge, die so wieder ins Unternehmen zurückfliessen würden.



Verpackung steigert Ergebnis trotz Frankenaufwertung



Der Bereich Verpackung konnte die negativen Folgen der Frankenaufwertung erfreulicherweise gut kompensieren. Zwar ging der Umsatz um 6,8 % auf CHF 109,7 Mio. zurück, der EBIT stieg dagegen um 15,9 % auf CHF 5,9 Mio. Der Aufbau der Produktionsstätte in China kommt planmässig voran.

Marktumfeld

Die Pharmamärkte in Europa bewegten sich 2015 seitwärts, womit der Hauptabsatzmarkt für die Folien des Bereichs Verpackung stagnierte. Die PVC-Folien werden in Blister-Verpackungen von Medikamenten eingesetzt. Weltweit nahm die Nachfrage nach Blister-Verpackungen um 4 % zu, wobei die Schwellenländer ein anhaltend überdurchschnittliches Wachstum aufwiesen. Asien lag 2015 an der Spitze mit einer knapp zweistelligen Zunahme. Das Wachstum in den Schwellenmärkten findet überwiegend bei den Generika statt, da die Schwellenmärkte weitaus kostensensitiver sind als die Märkte in den Industriestaaten.

Die Globalisierung der Pharmamärkte schritt im Geschäftsjahr weiter voran. Dies führte zu weiteren Konsolidierungen. So schlossen sich zum Beispiel Pfizer und Allergan zum weltgrössten Pharmakonzern zusammen. Diese Entwicklung wirkt sich auch auf den Vertrieb von Medikamenten aus – seien es Originalpräparate oder Generika – welcher immer mehr weltweit erfolgt. Die Abpackunternehmen (Contract Packer) müssen parallel zu diesem Konzentrationsprozess in der Lage sein, den Kunden global zu folgen, um ihnen vor Ort Verpackungslösungen anbieten zu können.

Es findet zugleich eine Polarisierung am Markt statt. Auf der einen Seite steigt der Bedarf an Blisterfolien mit hohen Barrierewirkungen,

um die immer komplexeren Moleküle in allen Breitengraden vor Umwelteinflüssen zu schützen. Auf der anderen Seite sind Generikahersteller an kostengünstigen Verpackungslösungen interessiert, was im Geschäftsjahr Druck auf die Preise von Blisterfolien mit niedrigen Barrierewirkungen und Monofolien ausübte.

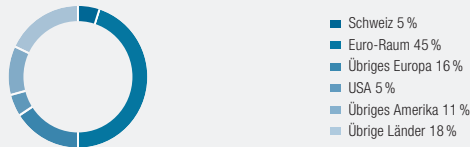
Geschäftsentwicklung

Der Bereich Verpackung steigerte 2015 den Absatz um 1,8 % und konnte damit im stagnierenden Markt Europa Marktanteile hinzugewinnen. Als einer der drei weltweit führenden Anbieter von PVC-Folien für Blisterverpackungen erreichte der Bereich in Europa einen Marktanteil von rund 23 %. Dank der höheren abgesetzten Volumen konnte ein Teil der Frankenaufwertung kompensiert werden. Dennoch ging der Umsatz des Bereichs Verpackung um 6,8 % auf CHF 109,7 Mio. zurück.

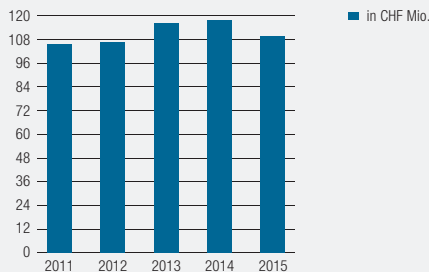
Der in Europa erwirtschaftete Umsatzanteil blieb mit 66 % konstant. Um insbesondere den Kunden in den Wachstumsmärkten in Asien Produkte vor Ort anbieten zu können, baut der Bereich in China ein eigenes Produktionswerk. Der Spatenstich erfolgte im Frühjahr 2015 und die Bauarbeiten kamen im Geschäftsjahr planmässig voran.

Die konsequente Ausrichtung auf Produkte mit höherer Wertschöpfung, das heisst auf Folien mit höherer Barrierewirkung, zahlte sich im

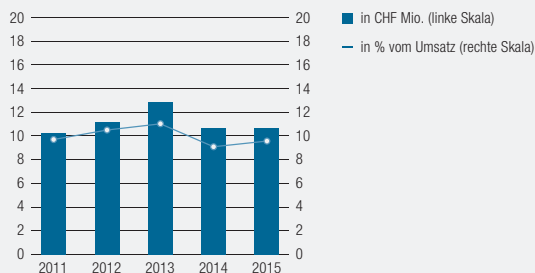
Umsatz Verpackung nach Regionen



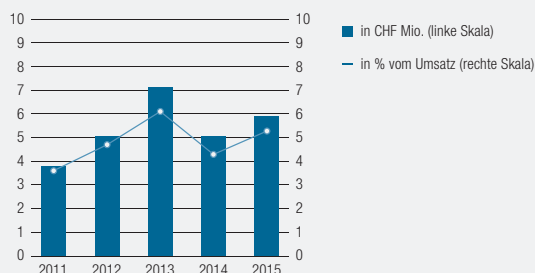
Umsatz Verpackung



EBITDA Verpackung



EBIT Verpackung



Geschäftsjahr aus. Zusammen mit weiteren Effizienzgewinnen gelang es mit diesen Massnahmen, den EBITDA bei CHF 10,7 Mio. zu halten. Trotz der Vorleistungen für den Standort in China lag das Betriebsergebnis (EBIT) mit CHF 5,9 Mio. über dem Vorjahr, wodurch sich die EBIT-Marge von 4,3 % auf 5,3 % verbesserte. Insgesamt investierte der Bereich CHF 14,1 Mio. in Sachanlagen. Neben dem Aufbau von China wurde die Produktivität der Anlagen in der Schweiz verbessert. Dadurch können Hochbarrierefolien noch effizienter beschichtet werden. Die Anzahl der Mitarbeitenden lag Ende 2015 bei 309 (im Vorjahr 307).

Strategie

Perlen Packaging ist der einzige Folienanbieter mit klarem Pharma-profil und deckt das gesamte Spektrum von PVC-Monofolien bis zu beschichteten PVdC-Folien mit höchster Barrierewirkung ab. Der Schwerpunkt von Entwicklung, Produktion und Vertrieb liegt im Hochbarriere-segment, welches höhere Margen verspricht. In den vergangenen fünf Jahren ist es gelungen, den Umsatzanteil von Hochbarrierefolien um durchschnittlich mehr als 10 % pro Jahr zu steigern. 2015 wurden 15 % der Umsätze mit Produkten erzielt, die in den letzten fünf Jahren am Markt eingeführt wurden. Der Bereich Verpackung will zudem in den stark wachsenden Schwellenmärkten die Marktposition verstärken.

Ausblick

Dienstleistungen und Produkte im Gesundheitssektor bleiben in den nächsten Jahren gefragt. Die Nachfrage nach Medikamenten wird in den Industriestaaten aufgrund ungesunder Ernährung, mangelnder Bewegung und zunehmender Überalterung weiter zunehmen, in Schwellenmärkten werden Medikamente dank des Generikabooms für grosse Teile der Bevölkerung erst erschwinglich. Studien gehen für 2020 von einem globalen Marktvolumen für Pharmaverpackungen von USD 80 Mrd. aus, was einem jährlichen Wachstum von 6,5 % entspricht. Bis im Jahr 2020 könnte die Region Asien-Pazifik die USA als grösster Markt für Pharmaverpackungen ablösen.

2016 wird der Bereich Verpackung einen hohen einstelligen Millionenbetrag in Sachanlagen investieren und den Standort in China in Betrieb nehmen. Dieser wird 2016 erste Umsätze generieren und Kapazitäten am Standort in der Schweiz für weiteres Wachstum freisetzen. Der Bereich rechnet 2016 mit steigenden Umsätzen. Die zusätzlichen Massnahmen zur Verbesserung der Produktivität sollten die höheren Kosten durch die Inbetriebnahme des Werkes in China kompensieren können.